



Das Original und sein Bühnenpart: Heinrich Stiefel (links) hat den Kabarettisten Eric Damster zu seinem Double gemacht. Der steht für Auftritte in Klassenzimmern bereit. Das Texten und Singen übernimmt Stiefel selbst. Foto: Linder

Das ist Heinrich Stiefel

- Der in Oberammergau geborene Heinrich Stiefel (59) ist seit 39 Jahren verheiratet und hat zwei Töchter und einen Sohn.
- Als Kind hat er Akkordeon und Singen gelernt und lässt es sich seither nicht nehmen, bei Feiern und Festen Musikalisches zum Besten zu geben.
- Wertevermittlung liegt Heinrich

Stiefel sehr am Herzen: Früher hat er es mit Lehrtafeln versucht, heute stellt er die Musik in den Dienst für ein besseres Zusammenleben.

- Die Digitaldruckerei Stiefel-Group wurde 1982 in Ingolstadt als Familienunternehmen gegründet und zählt zu den größten im deutschsprachigen Raum. (vl)

Und täglich grüßt Opa Heinrich

Gesellschaft Der Ingolstädter Unternehmer Stiefel vermittelt Kindern Werte im Radio

VON VOLKER LINDER

Ingolstadt Andere trinken Champus auf der Motorjacht, nicht so Heinrich Stiefel: Dem Ingolstädter Unternehmer kamen ganz andere Gedanken, als das Schiff seines Sohnes vor drei Jahren in der Adria seine Kreise zog. Irgendwo vor der kroatischen Küste hat der Chef einer der größten Digitaldruckereien im Land mal wieder über der Frage gebrütelt, die ihn schon lange umtreibt: „Wie kann man Werte in die Köpfe der Kinder bringen?“ Und er fand eine Antwort – mit Musik!

Heute geht Stiefel alias „Opa Heinrich“ jetzt zum ersten Mal auf Sendung: Der Berliner Kinderkanal Radio Teddy hat sich für die Werte-Idee des bayerischen Unternehmers begeistern können und strahlt mindestens für ein Jahr jeden Tag „Opa Heinrichs Guten Gedanken des Tages“ aus. In dem eineinhalbmütigen Spot, der morgens und abends läuft, geht es um Freundschaft, Vertrauen, Glück, Hilfsbereitschaft, Liebe, Aufrichtigkeit.

„Da ist alles drin, was für Kinder wichtig ist“, sagt der 59-Jährige, der von seiner Idee schon ein bisschen

besessen ist. Heinrich Stiefel ist der Bruder von Leopold Stiefel, dem Mitbegründer des Unterhaltungselektronik-Konzerns Media-Markt, und er hat sich aus ärmsten Verhältnissen hochgearbeitet. Gerührt erzählt er noch heute von seinem prägenden Kindheitserlebnis: In der Grundschule hat er durch einen besonders engagierten Lehrer musizieren gelernt und auf der Weihnachtsfeier Geld für Waisenkinder gesammelt.

„Ich werde die Freudentränen der Kinder nie vergessen“, sagt der Unternehmer. Heute nutzt er seine glückliche Lage – „der Betrieb läuft gut“ –, um so vielen Kindern wie möglich etwas Ähnliches zu vermitteln. Inuner mehr Zeit verbringt Stiefel in seiner Opa-Heinrich-Rolle, mehr als die Hälfte seiner Arbeitszeit investiert er mittlerweile in die gute Sache. 300 der täglich neuen Sinnsprüche hat er schon geschrieben: „Nach jedem Gewitter kommt Sonnenschein / Und die Luft ist klar und rein“, etwa.

Oder: „Im Arm meiner Mutter fühle ich mich gut, sie gibt mir Zärtlichkeit, Liebe und Mut.“ Zu den guten Gedanken liefert der Ingol-

städter Unternehmer zudem Beispiele aus dem Alltag – Streit mit einem Klassenkameraden oder im Elternhaus – und zeigt, wie sich alles wieder einrenken kann. Die gute Botschaft liest ein Sprecher ein, im Hintergrund läuft Stiefel-Musik: Für die Zusammenarbeit mit Radio Teddy hat der leidenschaftliche Ak-

„Nach jedem Gewitter kommt Sonnenschein...“

Sinnspruch von Heinrich Stiefel

kordeonspieler das Lied „Gute Freunde“ komponiert und selbst eingespielt. Längst gibt es eine Opa-Heinrich-CD mit Kinderliedern.

Das musikalische Konzept hat ihm sein sechsjähriger Enkel vorgegeben, als er eines Tages mit der Geige rumhantierte und bei „Hänschen klein“ ganz stolz war: „Du Opa, das kann ich auch!“

Seitdem beschränkt sich der dreifache Familienvater auf Dur-Akkorde und bekannte Melodien. Mit Flöte, Triangel und Xylofon wäre die Kinder-Band dann auch schon beisammen. „Kein Kind ist ganz unmusikalisch“, ist Stiefel über-

zeugt. Jetzt soll Opa Heinrich die „Wertelieder“ in die Welt bringen. Die Vision: In möglichst vielen Schulen und Kindergärten sollen seine Lieder gesungen werden. Ein mit dem deutschen Kinderpreis ausgezeichnetes Liederbuch gibt es auch schon.

Die Kooperation mit Radio Teddy ist der erste große Schritt. Der Kindersender ist in Berlin und Brandenburg und über Satellit zu empfangen und erreicht laut eigenen Angaben täglich 358 000 Kinder und Eltern. Weil der richtige Heinrich schon jetzt zeitmäßig an seine Grenzen stößt, hat er einen Kabarettisten engagiert, der für Auftritte und Klassenbesuche bereitsteht.

Eric Damster ist zwar ein bisschen jünger als das Original, aber mit Hut, dem Smilie-Herz-T-Shirt und der Gitarre gibt er eine glaubwürdige Bühnenfigur „Opa Heinrich“ ab. Ein „Charity-Chor“ ist gerade im Aufbau, dafür sucht Heinrich Stiefel noch Kinder. Außerdem will der Unternehmer mit Herz ein Netzwerk aufbauen, um Leute aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammenzubringen, die etwas für die Wertevermittlung tun wollen.